Johann Peter Hebel

Das seltsame Rezept

 Es ist sonst kein großer Spaß dabei, wenn man ein Rezept in die Apotheke tragen muss. Aber vor langen Jahren war es doch einmal ein Spaß. Da hielt ein Mann von einem entlegenen Hof eines Tages mit einem Wagen und zwei Stieren vor der Stadtapotheke still, lud sorgsam eine große tannene Stubentür ab und trug sie hinein. Der Apotheker machte große Augen und sagte: "Was wollt Ihr da, guter Freund, mit Eurer Stubentür? Der Schreiner wohnt um zwei Häuser links." Dem sagte der Mann, der Doktor sei bei seiner kranken Frau gewesen und habe ihr wollen ein Tränklein verordnen. Es sei aber in dem ganzen Haus keine Feder, keine Tinte und kein Papier gewesen, nur ein Stück Kreide. Da habe der Herr Doktor das Rezept an die Stubentür geschrieben, und nun solle der Apotheker so gut sein und das Tränklein kochen.

 Übrigens, wenn es nur gutgetan hat. Wohl dem, der sich in der Not zu helfen weiß!